

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 48 (1986)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** SVLT-Post

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



SCHWEIZERISCHER VERBAND  
FÜR LANDTECHNIK – SVLT

# **Einladung**

## **zur 60. Delegiertenversammlung**

die stattfinden wird am Samstag, den 13. September 1985, um 08.45 Uhr,  
im Kongresszentrum «Holiday Inn», Regensdorf ZH

### **Traktanden:**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Mitteilungen
3. Protokoll der 59. Delegiertenversammlung
4. Tätigkeitsbericht vom 1.7. – 31.12.1985
5. Rechnungsablage vom 1.7. – 31.12.1985 und Bericht der Revisoren
6. Arbeitsprogramm und Kurstabellen Nov. 1986 – Okt. 1987
7. Krediterteilung für den Anschluss des Weiterbildungszentrums Riniken an die Regionale Fernwärmanlage REFUNA
8. Festsetzung des Jahresbeitrages und Voranschlag 1987
9. Wahl eines Zentralpräsidenten
10. Ehrungen
11. Bestätigung des Ortes und des Termins für die 61. DV 1987
12. Anträge\*)
13. Verschiedens

SCHWEIZ. VERBAND FÜR LANDTECHNIK – SVLT

Der Zentralpräsident: H. Bächler

Der Direktor: Werner Bühler

\*) Gemäss Artikel 8, Ziffer 8 der Statuten sind Anträge der Sektionen und deren Mitglieder spätestens eine Woche vor der Versammlung, d.h. vor dem 6. September 1986 schriftlich dem Zentralpräsidenten oder dem Direktor einzureichen.

Zur Delegiertenversammlung hat gem. Artikel 7, Ziffer 1.4 der Statuten jedes Verbandsmitglied Zutritt. Aktives Stimmrecht haben jedoch nur die Delegierten sowie die Mitglieder des Zentralvorstandes und der Rechnungsprüfungskommission. Jedes Mitglied ist zur Teilnahme freundlich eingeladen.

*So jetzt!-  
wieviel...*

# **Grosse Sommer-Eintausch- Aktion!**

Ergreifen Sie  
jetzt die  
Gelegenheit  
und verlangen  
Sie bei Ihrem  
nächsten  
Hürlimann-  
Vertreter das  
**Sonder-  
Eintausch-  
Angebot.**

Es lohnt sich!  
Vertreternachweis  
über Telefon 073 / 23 20 20



**Ihrem Boden zuliebe –  
natürlich Hürlimann!**



## **Hürlimann**

Traktoren AG CH-9500 Wil · Tel. 073 / 23 20 20

# Ernte gut, alles gut!



Von der Saat bis zur Ernte geht viel Zeit ins Land.  
Zu Recht freuen Sie sich, wenn einmal mehr alles gut  
über die Bühne gegangen ist. – MOTOREX freut sich mit  
Ihnen. Denn der Erfolg des Landwirts ist auch ein wenig  
der Erfolg von MOTOREX.

**MOTOREX**<sup>®</sup> SWISS MADE

BUCHER+CIE AG, SCHMIERTECHNIK, 4900 LANGENTHAL  
TEL. 063/22 75 75

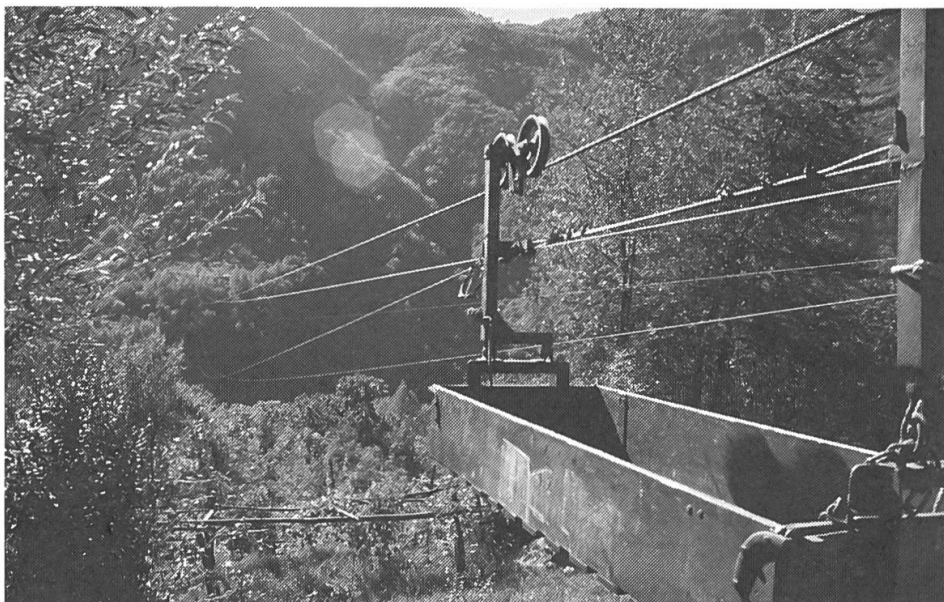


Militärseilbahnaktion des SVLT und der SAB:

## Zwölf Militärseilbahnen an Bergbauern vermittelt!

Vor rund vier Jahren hat der SVLT, zusammen mit der SAB, die Arbeitssgemeinschaft «Militärseilbahn» ins Leben gerufen. Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist es, ausgemusterte Militärseilbahnen an Bergbauern zu vermitteln. Diese Seilbahnen können an verschiedenen Orten eine namhafte Erleichterung der Transportarbeiten auf schlecht erschlossenen Alpen bringen.

Bisher wurden zwölf Zweiseilpendelbahnen vermittelt und auch in Betrieb genommen. Die neuen Seilbahnbesitzer sind von ihren neuen Transportmitteln durchaus befriedigt. Bis es aber soweit war, mussten verschiedene Schwierigkeiten überwunden werden. Die bishe-



*Dank einer Nutzlast von 250 kg lassen sich bis zu 1,5 Tonnen Material pro Stunde transportieren, ohne auf eine gut ausgebaute Erschliessungsstrasse angewiesen zu sein.*

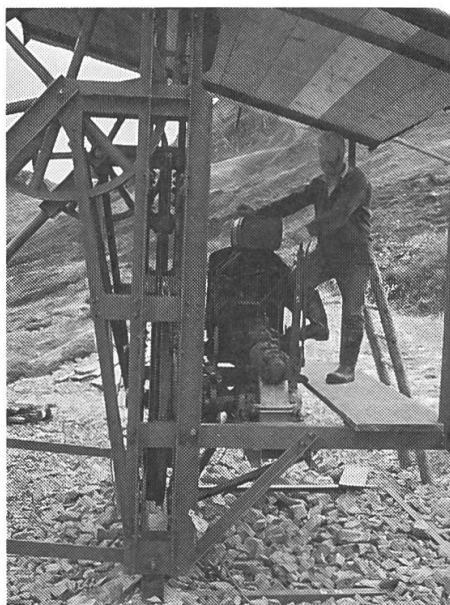
rigen Erfahrungen haben gezeigt, dass bis zum erfolgreichen Abschluss eines Projekts neben der Finanzierung zahlreiche weitere Probleme zu lösen sind. Bereits die notwendigen Bewilligungen erfordern vom Bauherr viel Geduld und einen starken Durchhaltewillen.

Mit grossem Einsatz arbeiten im Moment vier weitere Alpgenossenschaften und Gemeinden an ihren Materialeilbahnen. Wenn die Arbeiten weiterhin so zügig

vorangehen, werden vor dem nächsten Wintereinbruch zwei weitere Seilbahnen ihren Betrieb aufnehmen können.

### Noch eine Seilbahn zu vermitteln

Aus verschiedenen Gründen konnte die letzte Seilbahn noch nicht zugeteilt werden. Es ist ein Anliegen der Arbeitsgemeinschaft «Militärseilbahnen», auch diese Seilbahn einem Bergbauern oder einer Alpkorporation zukommen zu lassen, die nicht in der Lage wären, aus eigenen Mitteln eine dringende Alperschliessung zu realisieren. Für weitere Informationen steht der Technische Dienst des SVLT (Tel. 056 - 41 20 22) jederzeit gern zur Verfügung. VA



*Stefan Holdener, Unteriberg, bei der Inbetriebnahme seiner Militärseilbahn in der einfachen aber zweckmässigen «Bergstation» Steinhüttli.*

#### Militärseilbahn

Nutzlast	ca. 250 kg
Baulänge	max. 2000 m
Höhendifferenz	max. 1000 m
Masten (Stahl)	4
Transportleistung	1.5 t/h

## Melchior Ehrler – neuer Direktor des SBV

s. Der Grosse Vorstand des Schweizerischen Bauernverbandes hat den 38jährigen Verbandssekretär Melchior Ehrler zum neuen Direktor gewählt. Melchior Ehrler arbeitet seit neun Jahren beim Bauernsekretariat in Brugg und wird die neue Aufgabe im kommenden Sommer übernehmen.

Der Leitende Ausschuss des Bauernverbandes unterbreitete dem Grossen Vorstand den Vorschlag, als Nachfolger des 1987 die Altersgrenze erreichenden Direktors René Juri, den 51jährigen Direktor des MIBA Milchverbandes der Nordwestschweiz, Ing.-Agr. Hans Ulrich Pfister, zu wählen. Ihm gegenüber stand der 38jährige Verbandssekretär Melchior Ehrler. Die beiden Kandidaten erhielten Gelegenheit, den Mitgliedern des Vorstandes ihre agrarpolitischen Ansichten darzulegen. Eine Aussprache im Plenum ergänzte und vervollständigte das Bild der Kandidaten. Die mit einiger Spannung erwartete Wahl erfolgte geheim und ergab bei einem absoluten Mehr von 70 Stimmen 85 Stimmen für Melchior Ehrler und 52 Stimmen für Hans Ulrich Pfister. Verbandspräsident Peter Gerber (Frienisberg/BE) stellte den neuen Direktor des Bauernverbandes unmittelbar nach der Wahl den Medien vor. Melchior Ehrler ist in kleinbäuerlichen Verhältnissen in Ibach/SZ aufgewachsen, besuchte das Kollegium Schwyz und studierte in der Folge an der Universität Löwen (Belgien) Philosophie und an der Universität Zürich Rechtswissenschaft. Beide Studiengänge schloss er mit dem



(Foto: Theo Ninck)

Lizentiat ab. 1977 trat Melchior Ehrler in die Dienste des Schweizerischen Bauernsekretariates und befasste sich zunächst vorab mit Fragen der Information. 1981 wurde er zum Direktionsadjunkt und 1982 zum Verbandssekretär ernannt. In dieser Eigenschaft betreute er die Beziehungen der Direktion zu den Sektionen und bearbeitete zahlreiche Gesetzesvorlagen. Daneben ist er auch Sekretär des Landwirtschaftlichen Clubs der Bundesversammlung. Diese Tätigkeiten boten ihm Gelegenheit, die Kontakte zum Parlament und zur Verwaltung, aber auch zu den Organisationen und mithin zu den Bauern des ganzen Landes zu pflegen.

Vor der Presse unterstrich der neue Direktor des Bauernverbandes die Notwendigkeit einer Agrarpolitik, die von allen Bauern getragen wird. Er forderte Geschlossenheit anstelle der Zersplitterung und ein verstärktes Selbstbewusstsein der Bauern. Eine zweckmässige Or-

ganisation der Arbeit im Bauernsekretariat in Brugg soll dazu beitragen, brauchbare politische Lösungen vorzubereiten. Gute politische Lösungen seien die Voraussetzung einer erfolgreichen Informationstätigkeit des Bauernverbandes. Information sei schon deshalb unerlässlich, weil die Agrarpolitik nicht nur von den Bauern, sondern auch von einer Mehrheit der Öffentlichkeit getragen werden müsse. In diesem Sinne hoffe er das Gespräch mit den Sozialpartnern fortführen zu können und die Probleme der Landwirtschaft einer weiteren Öffentlichkeit näherzubringen.

LID

### Schweizer Landtechnik

#### Herausgeber:

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT),  
Dir. Werner Bühler

#### Redaktion

Peter Brügger

#### Adresse:

Postfach 53, 5223 Riniken,  
Telefon 056-41 20 22

#### Inseratenverwaltung:

Hofmann Annoncen AG,  
Postfach 229, 8021 Zürich,  
Telefon 01-207 73 91

#### Druck:

Schill & Cie. AG, 6002 Luzern

Abdruck – auch auszugsweise –  
nur mit schriftlicher Bewilligung  
der Redaktion

#### Erscheinungsweise:

15 Mal jährlich

#### Abonnementspreise:

Inland: jährlich Fr. 34.–  
SVLT-Mitglieder gratis.  
Ausland auf Anfrage.

#### Nr. 11/86 erscheint

am 18. September 1986

#### Inseratenannahmeschluss:

1. September 1986